

Kurzbericht über das Geschäftsjahr 2019 der Pensionskasse Alcan Schweiz

Die Pensionskasse erstellt jedes Jahr einen ausführlichen Jahresbericht zuhanden des Stiftungsrates und der Kontrollorgane, welcher auch auf unserer Internetseite (www.pkalcan.ch) oder auf Verlangen bei der Geschäftsstelle verfügbar ist. Der vorliegende Kurzbericht fasst die wichtigsten Punkte des Jahresberichtes zusammen.

Jahresrückblick

Nach den starken Verlusten der Finanzmärkte im letzten Quartal des Jahres 2018 waren die Ausblicke auf 2019 eher verhalten und skeptisch. Man erwartete nach einem der längsten Wirtschaftsaufschwünge langsames Wachstum, eine restriktivere Geldpolitik mit steigenden Zinsen sowie eine schwächere Entwicklung der Unternehmensgewinne. Daneben bestanden viele politische Herausforderungen mit dem Brexit, Handelsstreitigkeiten zwischen den USA und China sowie auch divergierende Tendenzen innerhalb der Europäischen Union. Allerdings begann schon nach Weihnachten eine überraschende Erholung, welche sich im ersten Quartal des Jahres 2019 kräftig fortsetzte und den vorangegangenen Einbruch mehr als wettmachen konnte. Auch in den folgenden Monaten konnte, mit Ausnahme vom Mai, ein positives Resultat erzielt werden. Deshalb liegt die Performance des Gesamtjahres weit über der Sollrendite und auch deutlich über der Benchmark. Dazu beigetragen haben in der Pensionskasse alle Anlagen, insbesondere aber die Aktien Schweiz von Pictet, welche nach dem enttäuschenden Vorjahr einen Wertzuwachs von über 33% erzielten. Auch die globalen Aktien rentierten mit über 25%. Die verschiedenen festverzinslichen Anlagen wiesen eine Rendite zwischen 2.45% (Cashflow Matching Portfolio) und 14% (Emerging Market Bonds) auf. Die Immobilien Schweiz brachten trotz leicht zunehmender Leerstände einen Ertrag von rund 6%. Während sich der US Dollar über das ganze Jahr leicht abschwächte sank der Euro auf deutlich unter 1.10 Franken.

Prognosen für das laufende Jahr 2020 sind schwierig. Ein bisher unproblematischer Brexit, Entspannung im Handelsstreit zwischen den USA und China und Liquiditätsprogramme der Notenbanken haben die Märkte beruhigt bzw. sogar optimistisch werden lassen. In den ersten Wochen des Jahres waren deshalb neue Rekordwerte zu verzeichnen. Allerdings sind die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Konsequenzen des Coronavirus in Südostasien noch nicht abzusehen. Die weltweit zunehmenden Schulden und die Wahlen in den USA bringen zusätzliche Unsicherheit.

Das Anlagekomitee beschloss an seiner Sitzung im März die Investments bei Investec zu beenden und je zur Hälfte in ein passives Globale Aktien Mandat bei der Credit Suisse und in einen LIBOR plus Fund von Pimco zu investieren. Ziel dieses neuen Investments ist die Werterhaltung bei hoher Liquidität unter Vermeidung von Negativzinsen. Die dort investierten Mittel werden für die Restzahlungen aus den Teilliquidationen 2011 bis 2016 benötigt. Zur Beschaffung von Liquidität wurde das Mandat Inflation Linked Bonds um 10 Mio. und im Juni die Schweizer Aktien bei Pictet um 17 Mio. reduziert. An der September Sitzung wurde eine Reduktion der Aktien Welt bei CS um 20 Mio., der Obligationen Welt um 10 Mio. und der Emerging Market Bonds um 10 Mio. beschlossen. Die zurückfliessenden Mittel wurden ebenfalls in den PIMCO Libor plus Fund investiert. Robin Smith informierte, dass Michael Wrobel nach 8 Jahren aus dem AK zurücktreten werde und schlug den Stiftungsräten vor Jamie Forster als dessen Nachfolger zu wählen. Im Verlauf des Jahres traf sich das Anlagekomitee mit allen Vermögensverwaltern um die Performance, die Anlagephilosophie und die Markteinschätzungen zu besprechen.

Wegen der risikoarmen Strategie und der damit verbundenen tiefen Aktienquote und hohen Immobilienquote liegt die Performance des gesamten Portfolios für das Jahr 2019 mit +9.54% (VJ - 2.76%) unter dem Durchschnitt der anderen Pensionskassen von +11.1% gemäss UBS PK Performance Monitor, aber weit über der Sollrendite. Der Deckungsgrad hat sich entsprechend um 8.0 Prozentpunkte auf 116.4% (VJ 108.4%) erhöht, obwohl der technische Zins um 0.25% auf neu 2.0% gesenkt wurde.

Aus dem Stiftungsrat

Der Stiftungsrat setzte sich aus zwei Arbeitgeber- und zwei Arbeitnehmervetretern zusammen. Markus Hofer als Arbeitgebervertreter ist Präsident, Hans Lüchinger als Rentnervetreter ist Vizepräsident des Stiftungsrats. Der Stiftungsrat traf sich 2019 insgesamt zu vier ordentlichen Sitzungen und zwei ausserordentlichen Sitzungen. Der Stiftungsrat befasste sich an diesen Sitzungen unter anderem mit den Teilliquidationen 2010 bis 2016. Die Teilliquidation 2010 Neuhausen konnte abgeschlossen werden. Bezüglich der Teilliquidation 2011 erging im August 2019 das Urteil des Bundesgerichts. Allerdings wurden dort nur vereinzelte Punkte von Prozessgegnern vorgebracht, welche mit Ausnahme der Höhe einer Rückstellung alle abgewiesen wurden. Aufgrund der Urteile des Bundesverwaltungsgerichts und des Bundesgerichts muss die Pensionskasse demnächst einen neuen Verteilplan erstellen, wobei der Stiftungsrat auf eine Antwort der Aufsichtsbehörde BVS Zürich warten muss. Die Überprüfungsbegehren einiger Rentner betreffend Teilliquidationen 2015 und 2016 sind ebenfalls beim BVS pendent. Im Februar 2020 beschloss der Stiftungsrat den technischen Zins für die Bilanzierung per 31.12.2019 von 2.25% auf 2.0% zu senken. Ziel wird es sein, den technischen Zins weiter schrittweise zu senken in Richtung zehnjähriger Bundesobligationenrendite plus 1% Risikoprämie.

Dank

Der Stiftungsrat bedankt sich beim Anlagekomitee und den Mitarbeitern von Swiss Life Pension Services AG, insbesondere dem Geschäftsführer Roger Podlech und dem stellvertretenden Geschäftsführer Oliver Eichenberger, für die professionelle und engagierte Arbeit im Jahr 2019. Per 1. April 2020 wurde Frau Saranda Mehmeti zur stellvertretenden Geschäftsführerin und Nachfolgerin von Oliver Eichenberger ernannt.

Bilanz per 31. Dezember

(Beiträge in CHF)

AKTIVEN	2019	2018
Vermögensanlagen		
Flüssige Mittel, Devisentermingeschäfte	37'878'240	23'248'814
Forderungen	2'608'144	2'335'284
Forderung gegenüber Arbeitgeber	0	11'287
Aktien Inland	32'614'891	38'815'415
Aktien Ausland FW	106'684'980	124'218'431
Obligationen CHF	202'444'906	211'476'371
Obligationen FW	254'807'250	192'205'759
Hypothekendarlehen	14'545'050	19'368'734
Beteiligung AVADIS (Immobilienfonds)	208'734'711	221'450'674
Alternative Anlagen	0	95'460
Aktive Rechnungsabgrenzung	338'550	5'558'887
Total Aktiven	860'656'722	838'785'116
PASSIVEN	2019	2018
Verbindlichkeiten	46'527'715	47'247'874
Freizügigkeitsleistungen und Renten	0	549'322
Freizügigkeitsleistungen TL 2011	45'368'459	45'368'459
Freizügigkeitsleistungen übrige TL-Verfahren	1'078'706	1'316'083
Andere Verbindlichkeiten	80'550	14'009
Passive Rechnungsabgrenzung	76'054	134'215
Arbeitgeber-Beitragsreserve		
AGBR ohne Verwendungsverzicht	1'028'082	1'028'082
AGBR mit Verwendungsverzicht	10'608'804	10'608'804
Nicht technische Rückstellungen	45'000'000	45'000'000
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	3'480'505	6'137'964
Vorsorgekapital Rentner	623'811'100	647'106'800
Technische Rückstellungen	23'422'440	24'335'078
Wertschwankungsreserve	106'702'022	57'186'300
Stiftungskapital, Freie Mittel		
Stand zu Beginn der Periode	0	0
+/- Ertrags-/Aufwandüberschuss	0	0
Total Passiven	860'656'722	838'785'116
Deckungsgrad (Art. 44 BVV2) per Ende Jahr	116.4%	108.4%
Ökonomischer Deckungsgrad per Ende Jahr	94.2%	88.5%

<u>Betriebsrechnung</u>	2019	2018
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	797'036	279'542
Eintrittsleistungen	0	92'505
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	797'036	344'913
Reglementarische Leistungen	-54'522'625	-56'201'388
Austrittsleistungen	-156'845	-549'322
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-54'679'470	-56'750'710
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	26'865'797	47'681'495
Ertrag aus Versicherungsleistungen	1'121	0
Versicherungsaufwand	-28'132	-36'617
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-27'043'648	-8'760'919
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	77'177'029	-27'693'194
<i>davon Vermögensverwaltungsaufwand</i>	<i>-3'152'948</i>	<i>-3'544'725</i>
Verwaltungsaufwand	-620'014	-715'070
Auflösung (+) / Bildung (-) Wertschwankungsreserve	-49'515'722	37'169'183
Aufwand-/Ertragsüberschuss	0	0

Bemerkungen zu Bilanz und Betriebsrechnung

Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag.

Die Vermögensverwaltungskosten enthalten auch die Kosten, die direkt in den jeweiligen Fonds anfallen (TER).

Die Pensionskasse Alcan Schweiz verwendet die versicherungstechnischen **Grundlagen BVG 2015** als Generationentafeln mit einem **technischen Zinssatz von 2.0%** (Vorjahr 2.25%) für die Berechnung der Vorsorgekapitalien und der technischen Rückstellungen.

Die Berechnung der technischen Rückstellungen richtet sich nach den Bestimmungen des Reglements über die Bildung von Rückstellungen und Schwankungsreserven, welches vom Stiftungsrat gem. Art. 48e BVV2 mit Wirkung ab 31. Dezember 2019 erlassen wurde. Grundsätzlich werden Rückstellungen für die steigende Lebenserwartung sowie Schwankungen des Risikoverlaufs vorgenommen.

Zur Sicherstellung der Rentenfinanzierung wird ein Teil des Deckungskapitals der Rentenbezüger zusätzlich als Schwankungsrückstellung Rentnerbestand gebildet. Per 31. Dezember 2019 beträgt diese CHF 20'585'766 (Vorjahr CHF 21'354'524).

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve liegt bei CHF 119'359'776. Der Stand der Wertschwankungsreserve per 31.12.2019 beträgt CHF 106'702'002. Es besteht ein Reservedefizit von CHF 12'657'754.

Kassenorgane per 31.12.2019

Stiftungsrat	
Vertreter des Arbeitgebers	Vertreter der Versicherten
Markus Hofer, Rudolfstetten, Präsident	Hans Lüchinger*, Uitikon, Vizepräsident
René Rechsteiner, Effretikon	Franz Brühlmann, Küsnacht
	<i>*Rentnervertreter</i>
Anlagekomitee	
Robin Smith, Rio Tinto, London, Präsident	Markus Hofer, Rudolfstetten
Jamie Forster, Anlageberater, Montreal CA	Bruno Böhm*, Zollikerberg
Berater Anlagekomitee	
Urs Peter Fischer, Anlageberater, Zollikerberg	
Geschäftsführung	
Swiss Life Pension Services AG, Roger Podlech, Winterthur, Geschäftsführer	
Swiss Life Pension Services AG, Saranda Mehmeti, Burgdorf, stv. Geschäftsführerin	
Revisionsstelle	Versicherungstechnischer Experte
KPMG AG, Zürich	Libera AG, Zürich
Kassenverwaltung	
Geschäftsstelle Swiss Life Pension Services AG, General-Guisan-Quai 40, 8022 Zürich	

Angaben zum Versichertenbestand

	2019	2018
Aktive Versicherte		
Bestand am 1. Januar	7	9
Eintritte	0	0
Austritte	-1	-1
Pensionierungen	-3	-1
Invalidierungen	0	0
Todesfälle	0	0
Bestand am 31. Dezember	3	7
Rentenbezüger	2019	2018
Bestand am 1. Januar	2'192	2'276
Veränderung Altersrentner	-47	-54
Veränderung Invalidenrentner	-7	-15
Veränderung Ehegattenrentner	-30	-13
Veränderung Kinderrentner	-5	-2
Bestand am 31. Dezember	2'103	2'192

Dieser Kurzbericht ist ein Auszug aus dem Jahresbericht und Jahresrechnung mit Anhang. Der Kurzbericht ist nicht rechtsverbindlich.